Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 63 (1945)

Heft: 51

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 51 Bern, Freitag 2. März 1945 — 63. Jahrgang — 63me année — Berne, vendredi 2 mars 1945 **No 51**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Régie des annonces: Publicitas SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abbanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung der neuen Artikel 3, 4 und 8 des Gesamtarbeitsvertrages vom 15. Oktober 1942 für das Tapezierer-Dekorateur-Gewerbe im Kanton Zürich.
Sontho AG., Glarus.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und der Türkei. Echanges commerciaux et règlement des paiements entre la Confédération suisse et la République turque.
Verfügung Nr. 4 des EVD über den Arbeitseinsatz in der Landwirtschaft. Ordonnance nº 4 du DEP sur l'affectation de la main-d'œuvre à l'agriculture. Ordinanza N. 4 del DEP sull'assegnazione della mano d'opera all'agricoltura.
Weisung der Sektion für Papier und Zellulose des KIAA betreffend Papierkontingentierung. Instructions de la Section du papier et de la cellulose de l'OGIT concernant le contingentement du papier. Istruzioni della Sezione della carta e della cellulosa dell'UGIL concernenti il contingentamento della carta.
Postscheckverkehr, Beitritte. Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber des als vermisst gemeldeten Schuldbriefes von Fr. 2000, vom 30. Januar 1930; Schuldner: Jakob Hörni, «Zum Weinberg», Niederneunforn; Gläubiger: Inhaber, Pfandprotokoll Uesslingen, Band 35, Seite 396, wird aufgefordert, denselben innert Jahresfrist dem Grundbuchamt Uesslingen vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Frauenfeld, den 28. Februar 1945. (W 85²)

Präsidium des Bezirksgerichts Frauenfeld:
J. Wüest.

Kraftloserklärungen — Annulations

Nach erfolglosem Aufrufe hat das Obergericht des Kantons Zürich:

a) den Schuldbrief für Fr. 720, datiert 24. März 1921, lautend auf Joh. Ehrensperger, Metzgermeister, Kloten, zugunsten der Zürcher Kantonalbank in Zürich;
b) den Schuldbrief für Fr. 500, datiert 29. April 1918, lautend auf Joh. Ehrensperger, Metzgermeister, Kloten, zugunsten des Joh. Heinrich Güttinger, Schneidermeister, in Kloten,

als kraftlos erklärt. (W 86)

Bülach, den 28. Februar 1945. **Die Bezirksgerichtskanzlei.**

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

26. Februar 1945.
Personalfürsorge der Fa. Gemperli & Brumann, in Zürich 6, Stiftung, (SHAB. Nr. 147 vom 29. Juni 1942, Seite 1486). Der Stiftungsrat hat durch am 6. Februar 1945 öffentlich beurkundete Willenserklärung eines seiner Mitglieder und eines Bevollmächtigten der übrigen Stiftungsratsmitglieder die Stiftungsurkunde teilweise abändern lassen. Dadurch werden die veröffentlichten Tatsachen nicht berührt. Der Bezirksrat Zürich hat der Abänderung am 1. Dezember 1944 zugestimmt.

26. Februar 1945. Herren- und Knabenkleider usw.
PKZ Burger-Kehl & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 252 vom 26. Oktober 1944, Seite 2373), Herren- und Knabenkleider usw. Die Direktionssekretärin Lotte Burger heisst infolge Verehelichung Lotte Guhl, geb. Burger, ist Bürgerin von Steckborn und wohnt in Zürich 2.

26. Februar 1945.
Elfag, Elektro- & Feinmechanik A.-G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 260 vom 4. November 1944, Seite 2450), hochfrequenztechnische und feinmechanische Apparate usw. Neues Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 138, in Zürich 6, bei S. Lehmann.

26. Februar 1945.
H. Bleuler, Ing., « Chemobau » Kälte- & Wärmeschutz, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hans August Bleuler, von Zürich, in Zürich 8. Fabrikation von und Handel mit Isolierungen und Materialien für Kälte-, Wärme- und Schallschutz. Seefeldstrasse 141.

26. Februar 1945. Sportartikel.
Ernst Dinkhauser, Tennis-Dinki, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Dinkhauser, von Zürich, in Zürich 1. Handel mit Sportartikeln, insbesondere Tennisartikeln. Bahnhofstrasse 52.

26. Februar 1945. Textilwaren usw.
Kurt Dürr, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Kurt Paul Dürr-Küng, von Aarau, in Zürich 3. Handel mit Textilwaren und Waren aller Art. Gotthelfstrasse 48.

26. Februar 1945. Lebensmittel.
D. Biedermann, in Zürich (SHAB. Nr. 301 vom 26. Dezember 1940, Seite 2394), Lebensmittel. Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

26. Februar 1945. Werkzeuge, Maschinen usw.
Hans Müller-Weiss, in Zürich (SHAB. Nr. 83 vom 11. April 1932, Seite 862), Werkzeuge, Maschinen usw. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

26. Februar 1945. Wagnerei, Schreinerei.
Jakob Senn, in Hittnau (SHAB. Nr. 230 vom 2. Oktober 1933, Seite 2298), Wagnerei und Schreinerei. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die Kollektivgesellschaft « Jakob Senn & Söhne », in Hittnau, erloschen.

26. Februar 1945. Wagnerei, Schreinerei, Sägerei.
Jakob Senn & Söhne, in Hittnau. Unter dieser Firma sind Jakob Senn senior, Jakob Senn junior und Walter Senn, alle von und in Hittnau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 22. Februar 1945 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « Jakob Senn », in Hittnau, übernimmt. Wagnerei, Schreinerei und Sägerei. In Unterhittnau.

Luzern — Lucerne — Lucerna

20. Februar 1945. Futtermühle, Kunstdünger usw.
Fehr & Cie., in Luzern, Futtermühle, Kunstdünger usw. (SHAB. Nr. 271 vom 17. November 1944, Seite 2542). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Ueberganges der Aktiven und Passiven an die neue Firma «Richenberger & Cie», in Luzern, und wegen beendigter Liquidation erloschen.

20. Februar 1945. Futtermittel, Kunstdünger.
Richenberger & Cie., in Luzern. Hans Richenberger, von Werthenstein, in Luzern, und Friedrich Limacher, von Schüpfheim, in Baar, sind unter obiger Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die mit dem 1. Januar 1945 begonnen und unter dem gleichen Tag Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Fehr & Cie.», in Luzern, übernommen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hans Richenberger, Kommanditär mit dem Barbetrag von Fr. 2000 ist Friedrich Limacher. An ihn ist Einzelprokura in der erweiterten Form nach Artikel 459, Absatz 2, OR. erteilt. Futtermühle, Kunstdünger und Futtermittel. Mühlemattstrasse 25.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

27. Februar 1945. Schuhe usw.
Steiner-Spillmann, in Biberist, Schuhreparaturwerkstätte und Vertrieb von Schuhen und Furnituren (SHAB. Nr. 34 vom 11. Februar 1937, Seite 330). Die Firma lautet nun **Anna Martha Steiner-Spillmann.** Die Inhaberin ist güterrechtlich getrennte Ehefrau des Max Steiner und fügt ihrer Geschäftsnatur bei die Herstellung und den Vertrieb von Schuhpflegemitteln «Steinolin».

Bureau Olten-Gösgen

22. Februar 1945. Metallwaren.
Emil Widmer A.-G., in Schönenwerd. Unter dieser Firma ist mit öffentlicher Urkunde und Statuten vom 20. Februar 1945 eine Aktiengesellschaft errichtet worden. Sie bezweckt die Fabrikation von Metallwaren aller Art. Sie kann sich an Unternehmen ähnlicher Art beteiligen und Filialen in andern Kantonen errichten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 40 000 einbezahlt. Die Gesellschaft übernimmt von Emil Widmer, Metallwaren, in Schönenwerd, gemäss Bilanz und Uebernahmevertrag vom 20. Februar 1945 Aktiven (Betriebsinventar, Geldwerte, Debitoren, Warenvorräte) zu Fr. 67 695. 74 und Passiven (Bankschulden, Kreditoren) zu Fr. 26 482. 52. Für den Aktivenüberschuss von Fr. 41 213. 22 erhält Emil Widmer 48 mit 80% liberierte Aktien zu Fr. 1000. Der Rest von Fr. 2813. 22 wird ihm als Darlehen gegenüber der Gesellschaft gutgeschrieben. Die Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen mit eingeschriebenem Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Emil Widmer, von Safenwil, in Schönenwerd. Er führt Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Alfred Widmer, von Safenwil, in Schönenwerd. Geschäftslokal: Bäckerstrasse 407.

Bureau Stadt Solothurn

27. Februar 1945. Malergeschäft.
H. Hammer & Sohn, in Solothurn. Hermann Hammer, Vater, und Hugo Hammer, Sohn, beide von Langendorf und Solothurn, in Solothurn, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1945 begonnen hat. Malergeschäft. Bergstrasse 49.

Appenzell ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

26. Februar 1945. Chemische Produkte, Kolonialwaren usw.
Otto Lobeck & Co., in Herisau, Engros-Handel mit chemischen Produkten, Kolonialwaren und Futtermitteln (SHAB. Nr. 307 vom 31. Dezember 1938, Seite 2827). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Firma «Otto Lobeck & Co. A.-G.», in Herisau, übernommen worden.

26. Februar 1945. Chemische Produkte, Kolonialwaren, Futtermittel.
Otto Lobeck & Co. A.-G., in Herisau. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 24. Februar 1945 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme und der Weiterbetrieb des bisher unter der Firma «Otto Lobeck & Co.», in Herisau, geführten Unternehmens: Engros-Handel mit chemischen Produkten, Kolonialwaren und Futtermitteln. Das Grundkapital beträgt Fr. 500 000 und ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000, welche voll liberiert sind. Die Gesellschaft übernimmt von der Firma «Otto Lobeck & Co.». in Herisau. laut Vertrag vom 13. Februar 1945 mit sofortigem Verfügungsrecht deren bisheriges Geschäft mit Aktiven und Passiven, gemäss Bilanz vom 1. Januar 1945, wonach die Aktiven Fr. 1 137 835. 08 und die Passiven Fr. 637 835. 08 betragen, zum Anrechnungsbetrage von Fr. 500 000 gegen Uebergabe von 500 voll liberierten Aktien. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Einladungen zur Generalversammlung durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre oder durch Publikation. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Dr. Werner Kraft, von Brugg und Zürich, in Kilchberg (Zürich). Präsident; Otto Lobeck, von und in Herisau, und Paul Alder, von und in Herisau. Die Unterschrift führen je zu zweien kollektiv die drei Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Geschäftsleiter Dr. Hans Lobeck, von Herisau, und die Kollektivprokuristen Franz Alder, von Herisau; Hans Giger, von Wattwil; Hans Auer, von Sankt Gallen, und Theodor Hilpertshauser, von Wattwil; alle fünf in Herisau. Geschäftslokal: Kasernenstrasse 36.

Aargau — Argovie — Argovia

14. Februar 1945.
Strebel Wohnungseinrichtungen, in Aarau. Inhaber dieser Firma ist Josef Strebel, von und in Aarau. Herstellung von Polsterwaren, Handel mit Ausstauern, Einzelmöbeln, Vorhängen und Möbelstoffen. Rathausgasse 8.

26. Februar 1945. Mechanische Werkstätte usw.
Gebr. Peterhans Dottikon, in Dottikon. Unter dieser Firma sind Ernst Peterhans und Oswald Peterhans, beide von Fislisbach, in Dottikon, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1935 ihren Anfang nahm. Mechanische Werkstätte, Fahrzeugbau, Garage, Schlosserei, sanitäre Installationen. Othmarsingerstrasse.

26. Februar 1945.
Wohlfahrts- und Unterstützungsfonds der Ziegelei Kölliken A.-G. in Kölliken (Aargau), in Kölliken, Stiftung (SHAB. Nr. 91 vom 22. April 1942, Seite 920). Durch öffentliche Urkunde vom 13. Dezember 1944 ist Artikel 2 der Stiftungsurkunde vom 3. Dezember 1941 revidiert worden. Die Stiftung bezweckt nunmehr die Ausrichtung von Unterstützungen an ganz oder teilweise arbeitsunfähig gewordene Arbeitnehmer der «Ziegelei Kölliken A.G.», in Kölliken. Durch Beschluss vom 9. Februar 1945 hat der Regierungsrat des Kantons Aargau dieser Aenderung die Genehmigung erteilt.

26. Februar 1945.
Modeste Piller, Apotheke, in Frick (SHAB. Nr. 28 vom 27. Januar 1921, Seite 214). Diese Firma ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

26. Februar 1945.
Storchenapotheke Carl Hassler, Apotheker, Frick, in Frick. Inhaber dieser Firma ist Carl Hassler, von Aarau, in Frick. Apotheke. Unterdorf.

26. Februar 1945.
A.G. Posamentenfabrik Zofingen (S.A. Fabrique de Passementerie Zofingue) (Trimming Manufactory, Ltd., Zofingue), in Zofingen (SHAB. Nr. 123 vom 1. Juni 1942, Seite 1223). Hans Marti-Bucher, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neu in den Verwaltungsrat und zugleich als Präsident desselben wurde gewählt Hans Eduard Meyer, von Triengen, in Zofingen. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates oder mit andern Unterschriftsberechtigten. Kollektivprokura ist erteilt an Anna Ruf-Erni, von und in Murgenthal.

26. Februar 1945. Möbelhandlung usw.
Bernhard Moser, in Neuenhof, Möbelhandlung und Tapeziererwerkstätte, Fabrikation und Vertrieb von Dekorationsbeschlägen und Vorhangstangen (SHAB. Nr. 257 vom 1. November 1944, Seite 2428). Diese Firma ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

26. Februar 1945.
Chemie A.-G. Wallbach, in Wallbach, Herstellung von chemischen Produkten, Ausarbeitung von chemischen Verfahren sowie Handel mit chemischen Produkten (SHAB. Nr. 52 vom 2. März 1944, Seite 510). In der Generalversammlung vom 17. Februar 1945 wurde die Erhöhung des Grundkapitals von bisher Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500, auf Fr. 100 000 beschlossen und durchgeführt durch Ausgabe von 100 neuen Namenaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Uebernahmebilanz vom 14. Februar 1945 und Sacheinlagevertrag vom 17. Februar 1945 anlässlich der Kapitalerhöhung von Max Roos, in Zürich, Aktiven (Kassa, Bank, Postscheck, Halbfertigfabrikate, Rohstoffe, Packmaterial, Bureaumobiliar, Werkzeuge und Maschinen) im Betrage von Fr. 113 858.88 und die Passiven (Kreditoren usw.) im Betrage von Fr. 63 858.88, zum Uebernahmepreis von Fr. 50 000, alles gemäss Bilanz der Einzelfirma «Chemische Produkte Max Roos», in Zürich, vom 14. Februar 1945. Dieser Uebernahmepreis wird voll auf die Kapitalerhöhung angerechnet, wodurch die neuen Aktien voll liberiert sind. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nunmehr Fr. 100 000, eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 500. Das gesamte Aktienkapital ist voll einbezahlt. Die §§ 4 und 6 der Statuten sind entsprechend revidiert bzw. ergänzt worden. Eine weitere Abänderung des § 5 der Statuten berührt die publizierten Tatsachen nicht. Armin Joos, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Präsidenten des Verwaltungsrates wurde der bisherige Vizepräsident Max Roos, von Aarau, in Zürich, ernannt. Der bisherige Sekretär Willi Ballmer, von Lausen, nunmehr wohnhaft in Wallbach, ist zugleich Vizepräsident des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsratspräsident Max Roos führt an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift. Die Unterschrift des Willi Ballmer ist erloschen. Geschäftslokal in Wallbach: eigenes Bureau in der Fabrik. Verkaufsbureau in Zürich: Tödistrasse 36.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

26 février 1945. Vins.
Cercle communal de Crissier, à Crissier, achat et vente de vins, etc., société anonyme (FOSC. du 23 juillet 1941). L'assemblée générale du 25 mars 1944 a décidé la dissolution de la société. L'actif et le passif sont repris par la société coopérative «Cercle communal de Crissier», à Crissier. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

26 février 1945. Vins.
Cercle communal de Crissier, à Crissier. Sous cette raison sociale, il est constitué une société coopérative régie par les dispositions des articles 818 et suivants CO., qui a pour but l'achat de vins, principalement des produits des vignes des membres de celle-ci, la vente en commun de ces vins et l'utilisation des locaux du Cercle communal de Crissier comme lieu de réunion des membres de la société, des autorités de Crissier et des citoyens de cette commune. Elle reprend l'actif et le passif de l'ancien Cercle communal de Crissier, société anonyme à Crissier, sur la base du bilan de reprise du 31 décembre 1943, accusant un actif total de 48 547 fr. 32 et un passif total de 17 983 fr. 65, soit un actif net de 30 563 fr. 67, payé par la remise aux titulaires des 500 actions de 20 fr. formant le capital de la société reprise, d'une part sociale de 40 fr. pour chacune des actions qu'ils détiennent, un solde de 10 573 fr. 67 étant reporté à nouveau. Les statuts portent la date du 25 mars 1944. Les publications prévues par la loi ou les statuts sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce et la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». Les associés sont convoqués en assemblée générale par lettres recommandées ou insertion dans les organes de la société. Le capital social est divisé en parts sociales nominatives de 40 fr. Les biens sociaux répondent seuls des engagements de la société. Les associés n'assument aucune responsabilité personnelle et ne sont ainsi engagées que jusqu'à concurrence du montant de leurs parts sociales. La société est administrée par un comité de 5 membres. Elle est engagée par les signatures collectives du président et du secrétaire du conseil. Henri Bussy, de Crissier, est nommé président; Robert Blondel, de Bussigny, est nommé secrétaire; les deux habitent Crissier et engagent la société par leur signature collective. Bureau: Cercle communal, dans les locaux de la société.

26 février 1945. Tea-room, etc.
Aurélie Chappuis, à Lausanne, exploitation d'un tea-room et café glacier, à l'enseigne «Cosy-Corner». L'enseigne est modifiée comme suit: «Le Florian» (FOSC. du 23 février 1945, page 448).

26 février 1945. Confection pour dames, lingerie.
Mme J. Held, à Lausanne, commerce de textiles en gros et en détail, confection pour dames et messieurs, lingerie, tissus et articles divers (FOSC. du 13 octobre 1944, page 2279). La titulaire renonce à son enseigne «Elaina» et modifie son genre de commerce comme suit: Confection pour dames et lingerie. Les locaux sont transférés: Avenue de France 28.

26 février 1945. Immeubles.
Le Crêt de la Borde S.A., à Lausanne, immeubles (FOSC. du 11 novembre 1944, page 2509). L'administrateur Armand Barbey est démissionnaire; sa signature est radiée. Sont nommés en qualité d'administrateurs avec signature collective à deux: Paul Tribolet, d'Anet (Berne), président, et Paul Muller, d'Ossingen (Zurich), les deux à Lausanne. Bureau transféré: Clos Flory, La Sallaz sur Lausanne, chez P. Tribolet.

26 février 1945.
Société des Maîtres Coiffeurs et Coiffeuses de Lausanne et environs, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 31 mars 1944, page 761). L'assemblée générale du 28 janvier 1945 a modifié les statuts. Les faits précédemment publiés sont modifiés sur les points suivants: La raison est désormais **Association des Maîtres Coiffeurs et Coiffeuses de Lausanne et Environs (AMCL).** La société a pour but: a) de développer chez ses membres des sentiments de solidarité et de bienveillance mutuelle; b) d'augmenter leurs connaissances professionnelles (groupements techniques, artistiques et commerciaux, cours préparatoires à la maîtrise, démonstrations, conférences, etc.); c) de traiter les questions intéressant la profession des sociétaires et les tâches confiées par l'Etat; d) de faire respecter les tarifs de service; e) de régler tous différends entre les membres concernant les rapports corporatifs; f) de vouer tous ses soins à la question des apprentissages et de l'instruction des apprentis, de la patente de maître-coiffeur, etc., ceci en collaboration avec l'Etat; g) d'engager les patrons coiffeurs non-organisés à se faire recevoir de l'AMCL; h) de lutter contre la concurrence déloyale et les gâte-métiers. Le comité se compose de 5 à 7 membres.

Bureau d'Orbe

23 février 1945.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Société Etablissement Hierholtz S. A. à Vaulion, à Vaulion. Il a été constitué, sous cette dénomination, par la société «Etablissement Hierholtz S. A.», à Vaulion, une fondation au sens des articles 80 et suivants du Code civil suisse. Les statuts portent la date du 29 janvier 1945. La fondation a commencé son activité le 1er janvier 1945. Elle est expressément rattachée à la société fondatrice. Le but de la fondation est d'octroyer, directement ou indirectement, aux employés et aux ouvriers des usines de la société fondatrice, ainsi qu'à leurs familles, des secours sous forme de pensions, indemnités uniques, allocations en cas d'invalidité partielle ou totale, de vieillesse ou de décès, ainsi qu'en cas de maladie et d'accident. La fondation est administrée par un conseil composé de 5 membres nommés par le conseil d'administration de la société fondatrice. Elle est engagée par la signature individuelle du président, qui est actuellement Jean-Alfred-Louis Depraz, fils de Charles-Louis, du Lieu, domicilié au Sentier, commune du Chenit. Domicile: aux bureaux de la société: «Etablissement Hierholtz S. A.», à Vaulion.

Bureau de Vevey

26 février 1945. Travaux d'asphaltage.
Oreste Rosso, Société Anonyme, Succursale de Vevey, succursale à Vevey (FOSC. du 19 octobre 1933, n° 245), ayant son siège social à Lausanne. L'administrateur Dominique Rosso, décédé, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Sont nommés administrateurs avec signature collective à deux: Alexandre Michel, de Coppet, à Corseaux, président, et Edgar Perrenoud, de La Sagne (Neuchâtel), à Lausanne.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

24 février 1945. Champignons, légumes, fruits.
Santana S. A., à Noiraigue, société anonyme (FOSC. du 8 juin 1944, n° 132, page 1290). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 17 février 1945, la société a revisé ses statuts. La raison sociale sera désormais **Santana S. A. (Santana A. G.) (Santana Ltd.) (Santana Lda.).** Les autres faits antérieurement publiés n'ont pas été modifiés.

Bureau de Neuchâtel

6 février 1945.

Société Immobilière Rue des Moulins 21 S.A., à Neuchâtel. Suivant acte authentique et statuts du 29 janvier 1945, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition d'immeubles, bâtis ou non bâtis, situés à Neuchâtel, la construction de villas et de maisons de rapport, la location, la vente, l'échange et, d'une manière générale, la mise en valeur de ces immeubles ainsi que toutes opérations financières, commerciales ou immobilières en rapport avec ce but. Elle acquerra notamment l'immeuble formant les articles 596 et 862 du cadastre de Neuchâtel, au prix de 134 000 fr. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur. Il est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Il est actuellement composé de Maurice Bernasconi, de Neuchâtel et Chiasso, à Neuchâtel, qui engage la société par sa signature individuelle. Bureaux: Rue du Manège 23.

24 février 1945.

Société de la Maison du Jardin, à Neuchâtel (FOSC. du 24 avril 1934, nº 94, page 1088). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 4 novembre 1944, la société a décidé la réduction de son capital social de 160 000 fr. à 120 000 fr. par le remboursement d'une somme de 250 fr. sur chacune des 160 actions de 1000 fr. formant le capital social. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est actuellement de 120 000 fr., divisé en 160 actions nominatives de 750 fr. chacune. L'accomplissement des formalités prescrites à l'article 734 du CO. a été constaté par acte authentique du 16 janvier 1945. La société a en outre modifié ses statuts pour les adapter aux dispositions actuelles du CO. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La raison sociale sera dorénavant: **Société Anonyme de la Maison du Jardin.** La société est engagée par les signatures individuelles du président Georges de Meuron, de Neuchâtel, à Coreelles-Cormondrèche, qui a remplacé Pierre de Meuron, démissionnaire, dont la signature est radiée; du secrétaire Gustave de Coulon, déjà inscrit, et d'un administrateur, Alain de Reynier, déjà inscrit. Les administrateurs Edmond de Reynier et Marcel de Coulon, déjà inscrits, n'ont pas la signature. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce.

24 février 1945.

Ebauches S. A., à Neuchâtel, société anonyme (FOSC. du 14 septembre 1942, nº 213, page 2071). Ensuite de démission, Alfred Hirs ne fait plus partie du conseil d'administration. A été nommé membre du dit conseil: Frédéric Hinderling, de Bâle, à Berne, sans signature. Théodore Walker, de Derendingen (Soleure), à Grauges (Soleure); Ernest Maire, des Ponts-de-Martel (Neuchâtel), à Soleure, et Hans Gsehwend, de Altstätten (St-Gall), à Bienne, ont été nommés fondés de procuration et engagent la société en signant collectivement à deux entre eux ou avec l'une ou l'autre des personnes dont la signature est déjà publiée.

Genf — Genève — Ginevra

24 février 1945. Confections pour dames.

D. Neufeld, à Genève, fabrication de confections pour dames (FOSC. du 23 janvier 1943, page 193). Les locaux sont actuellement: Rue de la Coulouvrenière 44.

24 février 1945. Tailleur.

Monachon, à Genève, tailleur (FOSC. du 21 janvier 1938, page 156). Nouveau local: Cours de Rive 12.

24 février 1945. Confections sur mesure.

«Moderne Mesure» R. Schwab, à Genève. Le chef de la maison est René Schwab, de Siselen (Berne), à Genève. Commerce de confections sur mesure. Cours de Rive 12.

24 février 1945. Epicerie-primeurs, etc.

Louisa Pasche, à Genève, commerce d'épicerie-primeurs, vins et liqueurs (FOSC. du 2 mars 1937, page 491). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

24 février 1945.

Capital Bank, à Genève, société anonyme (FOSC. du 26 mars 1943, page 687). Christian Fischbacher, membre du conseil d'administration, a démissionné; ses pouvoirs sont éteints.

26 février 1945. Articles photographiques, etc.

P. Kleinmann, à Genève. Le chef de la maison est Pinkus Kleinmann, de et à Genève. Commerce d'articles photographiques et encadrements et agrandissements photographiques. Rue Verdaine 9.

26 février 1945. Bijouterie.

G. Bader, à Genève, commerce de monnaies anciennes, d'horlogerie et de bijouterie (FOSC. du 29 novembre 1943, page 2651). La maison renonce au commerce de monnaies anciennes et de l'horlogerie et ne reste inscrite que pour le commerce de bijouterie.

26 février 1945. Droguerie.

Mme E. Benoit, à Versoix. Le chef de la maison est veuve Elisabeth-Emilie Benoit, née Huber, de Ste-Croix (Vaud), à Versoix. Commerce de droguerie. Route de Lausanne 15.

26 février 1945. Soieries, lainages.

Camerlengo, à Genève, commerce de soldes, soieries et lainages, à l'enseigne «Femina Soieries» (FOSC. du 12 septembre 1941, page 1791). La titulaire, Paulette-Louise Camerlengo est épouse de Pierre-André Dubois, de Buttes et Colombier (Neuchâtel), à Genève, dont elle est séparée de biens et dûment autorisée. La raison est modifiée en celle de **Paulette Dubois-Camerlengo.** La maison a renoncé au commerce de soldes et ne reste inscrite que pour le commerce de soieries et lainages, à l'enseigne «Femina Soieries Lainages», qui est modifiée en conséquence.

26 février 1945. Transports.

A. Natural, Le Coultre et Cie S.A., à Genève, transports de personnes et de marchandises, etc. (FOSC. du 28 avril 1944, page 971). Jean Bæbler (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir) a été nommé directeur; il continue à signer individuellement.

26 février 1945.

Caisse de Secours du Bataillon de Sapeurs-pompiers de la Ville de Genève, à Genève, fondation (FOSC. du 28 janvier 1938, page 220). Dans sa séance du 8 décembre 1943, le comité de la fondation a décidé d'adopter de nouveaux statuts, lesquels ont été approuvés par arrêté du Conseil d'Etat de la République et canton de Genève du 23 septembre 1944. Ces statuts ont effet rétroactif au 1er janvier 1944. Les points modifiés et soumis à publication sont les suivants: La fondation a pour but de fournir: a) des soins médicaux et pharmaceutiques à ceux de ses membres qui ne sont plus en activité de service; b) une indemnité de reconnaissance dite «prime d'ancienneté» à ses membres; c) par le moyen du «Fonds Gillet» une rente aux veuves et orphelins des membres de la caisse, décédés ensuite d'accidents ou d'une maladie contractée en service commandé. Le tout aux clauses et conditions fixées dans les statuts. La fondation est administrée par un conseil de fondation, qui est formé d'un bureau, savoir: un président (le commandant de bataillon), un vice-président (l'adjudant du bataillon), un secrétaire/gérant (un délégué du poste permanent désigné par le président), un médecin-conseil (le médecin-chef du bataillon), un membre (l'officier d'état-major du bataillon) et de 7 membres adjoints désignés conformément aux statuts. La fondation est valablement engagée et représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et d'un autre membre du bureau, lequel a été désigné en la personne du secrétaire/gérant. Le président est Arnold Bœsiger, de et à Genève, et le secrétaire/gérant: Auguste Matringe (inscrit jusqu'ici comme secrétaire); les pouvoirs de ce dernier sont modifiés dans le sens ci-dessus. Les pouvoirs conférés à William Keller, John Chevallier, Frédéric Stauffer, Marcel Lucchini et Edouard Rebsamen sont éteints.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

---

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung der neuen Artikel 3, 4 und 8 des Gesamtarbeitsvertrages vom 15. Oktober 1942 für das Tapezierer-Dekorateur-Gewerbe im Kanton Zürich

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 21)

Der Kantonalverband der Tapezierermeister-Dekorateure und des Möbel-Detailhandels, Zürich,
der Bau- und Holzarbeiterverband der Schweiz,
der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz,
der Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter, und der
Landesverband freier Schweizer Arbeiter

sind an den Regierungsrat des Kantons Zürich mit dem Begehren gelangt, die neuen Artikel 3, 4 und 8 des nach Regierungsratsbeschluss vom 15. Oktober 1942 allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrages vom 19. August 1942 für das Tapezierer-Dekorateur-Gewerbe im Kanton Zürich (veröffentlicht im SHAB. Nr. 281 vom 2. Dezember 1942, Seite 2749) ebenfalls allgemeinverbindlich zu erklären.

«**Art. 3. Ferien.** Jeder Arbeitnehmer hat Anspruch auf bezahlte Ferien. Die Ferienvergütung ist durch den Meister in einem speziell zu diesem Zweck herausgegebenen Ferienbüchlein einzutragen. Die Ferienvergütung beträgt:

2% vom Bruttolohn für Arbeiter bis zu 6 Dienstjahren.
3% vom Bruttolohn für Arbeiter über 6 Dienstjahren.

Für die ersten 4 Wochen des obligatorischen Militärdienstes ist dem Arbeitnehmer die prozentuale Ferienvergütung gutzuschreiben.

Ueber den Ferienantritt haben sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu verständigen. Es ist dabei auf die Dringlichkeit der laufenden Arbeiten Rücksicht zu nehmen.

Art. 4. Der Arbeitslohn richtet sich nach der Leistung. Er wird spätestens nach einer Probezeit von einer Woche festgesetzt. Grundsätzlich werden alle beruflichen Arbeiten im Stundenlohn ausgeführt.

Die durchschnittlichen Stundenlöhne betragen im Kanton Zürich ab 1. Februar 1945:

a) für gelernte Tapezierer-Dekorateure im ersten Beschäftigungsjahr nach der Lehre:

in der Stadt Zürich	Fr. 1.35
in der Stadt Winterthur	Fr. 1.15
im übrigen Kantonsgebiet	Fr. 1.15

b) für gelernte, selbständig arbeitende Tapezierer-Dekorateure:

in der Stadt Zürich	Fr. 1.91
in der Stadt Winterthur	Fr. 1.70
im übrigen Kantonsgebiet	Fr. 1.60

c) für gelernte, selbständig arbeitende Tapezierer-Näherinnen Fr. 1.15
für gelernte Tapezierer-Näherinnen im ersten Beschäftigungsjahre nach der Lehre Fr. —.95
für ungelernte Arbeiterinnen Fr. —.85

Zu diesen Lohnansätzen sind die jeweils geltenden Teuerungszulagen hinzuzurechnen. Diese betragen am 1. Februar 1945 Fr. —.54 pro Stunde.

Art. 8. Andere Zulagen. Für Arbeiten im Ortsgebiet (Stadt) sind, sofern die öffentlichen Verkehrsmittel benutzt werden, die Fahrtauslagen (Tram, Trolleybus, Autobus, Bahn) zu vergüten. Bei ausserhalb des Ortsgebietes befindlichen Arbeitsstätten ist ausser den Transportspesen eine Entschädigung von Fr. 3.50 für das Mittagessen auszurichten. Sofern der Arbeitnehmer am Arbeitsort übernachten muss, wird ausser den Transportspesen eine Tageszulage von Fr. 9 bezahlt.

Zu diesen Ansätzen sind auf die Teuerung Rücksicht nehmende Zuschläge hinzuzurechnen.

Für Arbeiten an anormal teuren Plätzen und Fremdenorten sind die Zulagen von Fall zu Fall zu vereinbaren.»

Eine Aenderung der Geltungsbereiche für die Allgemeinverbindlichkeit ist nicht beantragt.

Das Gesuch kann auf der Volkswirtschaftsdirektion, Kaspar-Escher-Haus, Zürich, Zimmer Nr. 328, eingesehen werden.

Eventuelle Einsprachen von Personen, die ein Interesse glaubhaft machen, sind der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen bis zum 19. März 1945 einzureichen. (AA. 38)

Zürich, den 26. Februar 1945.

Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Zürich:
HENGGELER.

Sontho AG., Glarus

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Zweite Veröffentlichung

Die Sontho AG. in Glarus hat an ihrer Generalversammlung vom 27. Februar 1945 die Herabsetzung ihres Grundkapitals auf Fr. 250 000 beschlossen. Die Gläubiger werden aufgefordert, binnen 2 Monaten, von der dritten Bekanntmachung an gerechnet, ihre Forderungen bei der Gesellschaft anzumelden, sofern sie für dieselben Befriedigung oder Sicherstellung verlangen. (AA. 37²)

Glarus, den 28. Februar 1945. **Der Verwaltungsrat.**

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und der Türkei

Die Gültigkeitsdauer des am 4. August 1943 abgeschlossenen und bis zum 1. März 1945 in Kraft stehenden Abkommens über den Warenaustausch und die Regelung des Zahlungsverkehrs zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Türkischen Republik ist im Einvernehmen der beiden Vertragsparteien um drei Monate, d. h. bis zum 1. Juni 1945, verlängert worden. Ueber die Verlängerung wird dieser Tage zwischen der Schweizerischen Gesandtschaft in Ankara und dem Türkischen Aussenministerium ein Notenwechsel stattfinden.

Der Warenaustausch zwischen den beiden Ländern wird sich somit weiterhin im Wege der Privatkompensation oder in freien Devisen abwickeln, je nach Wunsch des Verkäuferlandes.

Unter die Verlängerung fallen auch die dem Abkommen vom 4. August 1943 beigegebenen Briefe sowie die Zusatzprotokolle betreffend den Zahlungsdienst der türkischen öffentlichen Schuld in der Schweiz und den Transfer verschiedener schweizerischer Forderungen. Gestützt auf Artikel 4 des Zusatzprotokolls betreffend den Zahlungsdienst der türkischen öffentlichen Schuld in der Schweiz wurde zwischen den beiden Vertragsparteien vereinbart, dass die zur Begleichung der Finanzforderungen vorgesehenen türkischen Waren (Haselnüsse, Nüsse, Pistazien, Trauben, Feigen, Früchtekerne, Tabake, Teppiche, Rosenessenz, Medizinalpflanzen) sofort auch Gegenstand des laufenden Warenverkehrs bilden können (Privatkompensationen, Käufe bzw. Verkäufe in freien Devisen). 51. 2. 3. 45.

Echanges commerciaux et règlement des paiements entre la Confédération suisse et la République turque

L'accord du 4 août 1943 concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre la Confédération suisse et la République turque, valable jusqu'au 1er mars 1945, a été prorogé pour la durée de trois mois, c'est-à-dire jusqu'au 1er juin 1945. Cette prolongation fera l'objet d'un échange de notes ces prochains jours entre la Légation de Suisse à Ankara et le Ministère turc des affaires étrangères.

Les échanges commerciaux entre les deux pays continueront ainsi à s'effectuer par voie de compensation privée ou en devises libres, à la convenance du pays du vendeur.

La prorogation s'applique également aux lettres annexées à l'accord du 4 août 1943 ainsi qu'aux protocoles additionnels relatifs au service de la dette extérieure turque en Suisse et au transfert de diverses créances suisses. Selon l'article 4 du protocole additionnel relatif au service de la dette extérieure turque en Suisse, les marchandises turques réservées au règlement des créances financières (noisettes, noix, pistaches, raisins, figues, noyaux de fruits, tabacs, tapis, essence de roses, plantes médicinales) peuvent aussi immédiatement faire l'objet du commerce courant (compensations privées, achats et ventes en devises libres). 51. 2. 3. 45.

Verfügung Nr. 4 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über den Arbeitseinsatz in der Landwirtschaft

(Vom 17. Februar 1945)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf die Verordnung vom 23. Juni 1939 über die Organisation des Arbeitseinsatzes für den Fall einer Mobilmachung, gestützt auf die Verordnung vom 17. Mai 1940 über die Arbeitsdienstpflicht, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 11. Februar 1941/28. Mai 1942 über den Arbeitseinsatz in der Landwirtschaft, verfügt:

Art. 1. Erfassung Arbeitsdienstpflichtiger für den Einsatz in die Landwirtschaft. Zur Sicherung des Arbeitseinsatzes in der Landwirtschaft sind die Arbeitgeber von Industrie, Gewerbe, Handel und Verwaltung verpflichtet, der zuständigen Arbeitseinsatzstelle bis zum 10. März 1945 folgende bei ihnen beschäftigten Schweizer Bürger zu melden:

a) alle Jugendlichen beiderlei Geschlechts der Jahrgänge 1925 bis und mit 1929, einschliesslich der Jugendlichen, die in einem Lehrverhältnis stehen;
b) alle männlichen Personen der Jahrgänge 1885 bis und mit 1924 und alle weiblichen Personen der Jahrgänge 1890 bis und mit 1924, die von der Landwirtschaft herkommen oder schon landwirtschaftliche Arbeiten verrichtet haben;
c) die übrigen männlichen Personen der Jahrgänge 1885 bis und mit 1924 und weiblichen Personen der Jahrgänge 1890 bis und mit 1924, die ohne erhebliche Betriebsstörung abwechslungsweise vorübergehend für den landwirtschaftlichen Arbeitsdienst zur Verfügung gestellt werden können.

Die Heranziehung weiterer Arbeitskräfte für den landwirtschaftlichen Arbeitsdienst im Rahmen der allgemeinen Vorschriften über die Arbeitsdienstpflicht je nach dem Bedarf bleibt vorbehalten.

Art. 2. Ausnahmen. Nicht meldepflichtig gemäss Artikel 1 sind die Arbeitgeber für folgende Wirtschafts- und Tätigkeitsgebiete: Forstwirtschaft; Bauarbeiten von nationalem Interesse; Kohlenbergwerke, auf welche die Vorschriften über den Arbeitseinsatz bei Bauarbeiten von nationalem Interesse anwendbar sind; Krankenanstalten, vom Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt bezeichnete Betriebe aller Wirtschaftszweige, aus denen aus kriegswirtschaftlichen Gründen keine Arbeitskräfte aufgeboten werden.

Art. 3. Erfassung der Hausangestellten. Die Haushaltungsvorstände sind verpflichtet, die schweizerischen Hausangestellten der Jahrgänge 1890 bis und mit 1929 der zuständigen Arbeitseinsatzstelle bis zum 10. März 1945 anzumelden, einschliesslich derjenigen, die in einem Lehrverhältnis stehen.

Mit der Meldung ist anzugeben, wie viele Kinder unter 15 Jahren und pflegebedürftige alte oder kranke Personen in der Haushaltung leben.

Ausgenommen von der Meldepflicht sind die Haushaltungen landwirtschaftlicher Betriebe.

Art. 4. Erfassung der Personen ohne regelmässige Beschäftigung. Schweizer Bürger der Jahrgänge 1880 bis und mit 1929 und Schweizer Bürgerinnen der Jahrgänge 1885 bis und mit 1929 ohne Arbeit oder ohne regelmässige Beschäftigung sind verpflichtet, sich bei der zuständigen Arbeitseinsatzstelle bis zum 10. März 1945 anzumelden und die für den Einsatz erforderlichen Angaben zu machen.

Art. 5. Erfassung der Hoch- und Mittelschüler. Die Leitungen der öffentlichen und privaten Hoch- und Mittelschulen, der Haushaltungsschulen, Internate, Pensionate und ähnlicher Institutionen sind verpflichtet, jeweils zwei Monate vor den Ferien, ausgenommen diejenigen, die zwischen dem 15. November und 15. März liegen, der kantonalen Arbeitseinsatzstelle ein Verzeichnis aller 1929 und früher geborenen männlichen und weiblichen schweizerischen Schüler und Studierenden einzusenden.

Die kantonalen Arbeitseinsatzstellen setzen sich nach Erhalt des Verzeichnisses mit den Schulleitungen in Verbindung und klären gemeinsam mit diesen ab, welche Schüler und Studierenden wegen längerer Militärdienstleistung, Inanspruchnahme durch Prüfungen oder aus anderen erheblichen Gründen vom Einsatz befreit werden können.

Art. 6. Meldungen. Die Meldungen gemäss den Artikeln 1, 3 und 5 sind im Doppel einzureichen und haben für jede zu meldende Person folgende Angaben zu enthalten: Name, Vorname, Geburtsdatum, Tätigkeit im Betrieb, militärische Einteilung, Zivilstand, Adresse, ob Arbeits- oder Lehrverhältnis.

Die Arbeitskräfte, die von der Landwirtschaft herkommen oder schon landwirtschaftliche Arbeiten verrichtet haben, sind als solche zu bezeichnen.

Die kantonale Arbeitseinsatzstelle ist befugt, weitere Angaben über die Arbeitsdienstpflichtigen zu verlangen.

Art. 7. Beschränkung der Meldepflicht. Die kantonale Arbeitseinsatzstelle ist mit Ermächtigung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes befugt, Ausnahmen von der Meldepflicht zu bewilligen, wenn und soweit die in dieser Verfügung vorgesehenen Angaben über den Betrieb bereits vorliegen oder die Erfassung der Arbeitskräfte auf andere Weise sichergestellt ist.

Art. 8. Einsatz. Der Einsatz in die Landwirtschaft erfolgt durch die zuständige Arbeitseinsatzstelle nach Massgabe des Bedarfes an Hilfskräften zur Sicherung der Landesversorgung.

Soweit es dieser Bedarf erlaubt, berücksichtigt die zuständige Arbeitseinsatzstelle allfällige Wünsche der Arbeitgeber in bezug auf die Reihenfolge sowie Zeitpunkt und Dauer des Einsatzes.

Art. 9. Dauer des Einsatzes und Entlöhnung. Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt setzt die Dauer des Einsatzes für die Lehrlinge fest und kann auch für die übrigen Arbeitsdienstpflichtigen Weisungen darüber erlassen.

Es ist ermächtigt, die Entlöhnung für die Lehrlinge festzusetzen und Richtlinien für die Entlöhnung der übrigen Jugendlichen aufzustellen.

Art. 10. Zuständigkeit. Das für den Arbeitseinsatz verantwortliche kantonale Departement bestimmt, ob die kantonale Arbeitseinsatzstelle oder die Gemeindearbeitseinsatzstelle für die Entgegennahme der Meldungen zuständig sind.

Art. 11. Widerhandlungen. Widerhandlungen werden gemäss Artikel 7 des Bundesratsbeschlusses vom 18. September 1942 betreffend Abänderung und Ergänzung der Verordnung vom 17. Mai 1940 über die Arbeitsdienstpflicht und dem Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Art. 12. Inkrafttreten. Diese Verfügung tritt am 22. Februar 1945 in Kraft. Auf den gleichen Zeitpunkt wird die Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 28. Mai 1942 betreffend den Arbeitseinsatz der Jugendlichen in der Landwirtschaft aufgehoben.

51. 2. 3. 45.

Ordonnance n° 4 du Département fédéral de l'économie publique sur l'affectation de la main-d'œuvre à l'agriculture

(Du 17 février 1945)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'ordonnance du 23 juin 1939 organisant l'affectation de la main-d'œuvre en cas de mobilisation; vu l'ordonnance du 17 mai 1940 sur le service obligatoire du travail; vu l'arrêté du 11 février 1941/28 mai 1942 sur l'affectation de la main-d'œuvre à l'agriculture, arrête:

Article premier. Recensement de personnes astreintes au service du travail en vue de leur affectation à l'agriculture. En vue d'assurer l'affectation de main-d'œuvre à l'agriculture, les employeurs appartenant à l'industrie, aux arts et métiers, au commerce et à l'administration sont tenus de faire connaître à l'office préposé à l'affectation de la main-d'œuvre jusqu'au 10 mars 1945 les ressortissants suisses occupés dans leurs établissements et faisant partie des catégories suivantes:

a) jeunes gens des deux sexes nés de 1925 à 1929, y compris les apprentis;
b) hommes nés de 1885 à 1924 et femmes nées de 1890 à 1924, d'origine rurale ou ayant déjà fait des travaux agricoles;
c) autres hommes nés de 1885 à 1924 et autres femmes nées de 1890 à 1924, pouvant être mis temporairement et à tour de rôle à la disposition de l'agriculture sans qu'il en résulte de perturbations graves dans l'exploitation des établissements où ils sont occupés.

L'affectation d'autres travailleurs à l'agriculture est réservée dans les limites du besoin et des prescriptions générales régissant le service obligatoire du travail.

Art. 2. Exceptions. Ne sont pas tenus de faire la déclaration prévue à l'article premier les employeurs appartenant aux services et branches économiques suivants: industrie forestière, travaux de construction d'intérêt national, mines de charbon auxquelles s'appliquent les prescriptions régissant l'affectation de la main-d'œuvre aux travaux de construction d'intérêt national, établissements hospitaliers, établissements désignés par l'Office de guerre pour l'industrie et le travail et appartenant à des branches économiques dont le personnel, par égard pour les nécessités de l'économie de guerre, ne doit pas être appelé au service du travail.

Art. 3. Employés de maison. Les chefs de ménage sont tenus de faire connaître à l'office préposé à l'affectation de la main-d'œuvre jusqu'au 10 mars 1945 leurs employés et employées de maison de nationalité suisse nés de 1890 à 1929, y compris les apprentis.

Ils indiqueront dans leur déclaration combien d'enfants de moins de quinze ans, de malades ou de vieillards demandant des soins vivent dans leur ménage.

Les ménages se rattachant à des exploitations agricoles ne sont pas tenus de faire de déclaration.

Art. 4. Personnes sans occupation régulière. Les hommes de nationalité suisse nés de 1880 à 1929 et les femmes de nationalité suisse nées de 1885 à 1929 sont tenus, s'ils sont sans travail ou sans occupation régulière, de s'inscrire à l'office préposé à l'affectation de la main-d'œuvre jusqu'au 10 mars 1945 et de lui donner toutes les indications requises par leur affectation.

Art. 5. Elèves des écoles supérieures et des écoles moyennes. Les directions des écoles supérieures et des écoles moyennes publiques ou privées, des écoles ménagères, des internats, des pensionnats et des institutions analogues sont tenues de remettre à l'office cantonal préposé à l'affectation de la main-d'œuvre, deux mois avant chaque période de vacances, un état de tous leurs élèves ou étudiants des deux sexes, de nationalité suisse et nés en 1929 ou antérieurement. Font exception les vacances qui tombent entre le 15 novembre et le 15 mars.

Une fois en possession de cet état, l'office cantonal préposé à l'affectation de la main-d'œuvre se met en relations avec les directions des écoles et désigne d'entente avec elles les écoliers et étudiants qui peuvent être dispensés du service du travail à cause des longues périodes de service militaire qu'ils ont accomplies, de la préparation de leurs examens, ou pour d'autres motifs sérieux.

Art. 6. Déclarations. Les déclarations prévues aux articles 1er, 3 et 5 doivent être faites en double exemplaire et contenir pour chaque personne les indications suivantes: nom, prénom, date de naissance, genre d'activité exercée dans l'établissement, incorporation militaire, état civil, adresse, nature des rapports de service (contrat de travail ou contrat d'apprentissage).

Les travailleurs qui sont d'origine rurale ou qui ont déjà fait des travaux agricoles doivent être désignés comme tels.

L'office cantonal préposé à l'affectation de la main-d'œuvre peut exiger encore d'autres renseignements sur les personnes astreintes au service du travail.

Art. 7. Exemption de l'obligation de déclarer. L'office cantonal préposé à l'affectation de la main-d'œuvre peut être autorisé par l'Office de guerre pour l'industrie et le travail à accorder des exemptions dans les cas où la présente ordonnance prescrit une déclaration, s'il possède déjà les renseignements nécessaires ou s'il est assuré de pouvoir recenser la main-d'œuvre d'une autre manière.

Art. 8. Affectation. Les travailleurs sont affectés à l'agriculture par l'office préposé à l'affectation de la main-d'œuvre dans la mesure où l'approvisionnement du pays requiert du personnel auxiliaire.

Si le besoin de main-d'œuvre le permet, l'office préposé à l'affectation de la main-d'œuvre tient compte des vœux des employeurs relativement à l'ordre des appels, à la date de l'entrée en service et à la durée du service.

Art. 9. Durée de l'affectation et rétribution. L'Office de guerre pour l'industrie et le travail fixe la durée de l'affectation des apprentis et peut aussi édicter des prescriptions sur ce point à l'égard des autres assujettis.

Il peut fixer la rétribution des apprentis et établir des lignes directrices pour déterminer celle des autres jeunes gens.

Art. 10. Compétence. Le département cantonal responsable de l'affectation de la main-d'œuvre décide si les déclarations doivent être faites à l'office cantonal ou à l'office communal préposé à l'affectation de la main-d'œuvre.

Art. 11. Infractions. Les infractions sont punies conformément à l'article 7 de l'arrêté du 18 septembre 1942 modifiant et complétant l'ordonnance du 17 mai 1940 sur le service obligatoire du travail et à l'arrêté du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Art. 12. Entrée en vigueur. La présente ordonnance entre en vigueur le 22 février 1945. Elle abroge l'ordonnance du Département fédéral de l'économie publique du 28 mai 1942 sur l'affectation des jeunes gens à l'agriculture. 51. 2. 3. 45.

Ordinanza N. 4 del Dipartimento federale dell'economia pubblica sull'assegnazione della mano d'opera all'agricoltura

(Del 17 febbraio 1945)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, vista l'ordinanza del 23 giugno 1939 concernente l'organizzazione del servizio per l'assegnazione della mano d'opera in caso di mobilitazione, vista l'ordinanza del 17 maggio 1940/18 settembre 1942/9 giugno 1944 sul servizio obbligatorio del lavoro, visto il decreto del Consiglio federale dell'11 febbraio 1941/28 maggio 1942 concernente l'assegnazione della mano d'opera all'agricoltura,

ordina:

Art. 1. Censimento delle persone tenute al servizio del lavoro per assegnarle all'agricoltura. Allo scopo di assicurare l'assegnazione di mano d'opera all'agricoltura, i datori di lavoro appartenenti all'industria, all'artigianato, al commercio e alle amministrazioni sono tenuti a notificare all'ufficio competente preposto all'assegnazione della mano d'opera, entro il 10 marzo 1945, i cittadini svizzeri occupati nelle loro aziende e facenti parte delle seguenti categorie:

a) tutti i giovani, d'ambo i sessi, nati dal 1925 al 1929, compresi gli apprendisti;
b) tutti gli uomini nati dal 1885 al 1924 e tutte le donne nate dal 1890 al 1924, d'origine rurale, e che hanno già eseguito lavori agricoli;
c) gli altri uomini nati dal 1885 al 1924 e le altre donne nate dal 1890 al 1924, che possono essere messi temporaneamente e per turno a disposizione dell'agricoltura senza che ciò abbia a provocare gravi perturbamenti nell'esercizio delle aziende in cui sono occupati.

Resta riservata l'assegnazione di altri lavoratori all'agricoltura entro i limiti del fabbisogno e delle prescrizioni generali che reggono il servizio obbligatorio del lavoro.

Art. 2. Eccezioni. Non sono tenuti alla notifica prevista nell'articolo 1 i datori di lavoro appartenenti ai servizi e rami economici seguenti: industria forestale, lavori di costruzione d'interesse nazionale, miniere di carbone sottoposte alle prescrizioni su l'assegnazione della mano d'opera ai lavori di costruzione d'interesse nazionale, stabilimenti ospedalieri, stabilimenti designati dall'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro e appartenenti a rami economici il cui personale non dev'essere, per ragioni d'economia di guerra, chiamato al servizio del lavoro.

Art. 3. Personale di servizio. I capi delle economie domestiche sono tenuti a notificare all'ufficio preposto all'assegnazione della mano d'opera, entro il 10 marzo 1945, il personale di servizio, di nazionalità svizzera, nato dal 1890 al 1929, compresi gli apprendisti.

Essi indicheranno, nella loro notifica, quanti fanciulli di meno di quindici anni, quanti infermi, o vecchi bisognosi di cure convivono nella loro economia domestica.

Sono esentate dalla notifica le economie domestiche appartenenti ad aziende agricole.

Art. 4. Persone che non hanno una occupazione regolare. I cittadini svizzeri senza lavoro o senza occupazione regolare, uomini nati dal 1880 al 1929 e donne nate dal 1885 al 1929, sono tenuti ad annunciarsi, entro il 10 marzo 1945, all'ufficio preposto all'assegnazione della mano d'opera ed a fornirgli tutte le indicazioni necessarie alla loro assegnazione.

Art. 5. Allievi delle scuole superiori e delle scuole medie. Le direzioni delle scuole superiori e delle scuole medie pubbliche e private, delle scuole d'economia domestica, dei collegi, convitti ed altre istituzioni analoghe, sono tenute a rimettere all'ufficio cantonale preposto all'assegnazione della mano d'opera, due mesi prima di ogni periodo di vacanze, un elenco di tutti gli allievi o studenti d'ambo i sessi, di nazionalità svizzera, nati nel 1929 o prima. È fatta eccezione per le vacanze che cadono tra il 15 novembre e il 15 marzo.

Non appena sia in possesso di tale elenco, l'ufficio cantonale preposto all'assegnazione della mano d'opera si mette in relazione con le direzioni delle scuole e designa, d'intesa con esse, gli allievi e gli studenti che, a motivo dei lunghi periodi di servizio militare compiuti, della preparazione per i loro esami o per altre ragioni plausibili, possono essere dispensati dal servizio del lavoro.

Art. 6. Notifiche. Le notifiche previste negli articoli 1, 3 e 5 vanno stese in due esemplari e devono contenere per ogni persona le seguenti indicazioni: cognome, nome, data della nascita, genere d'attività esercitata nell'azienda, incorporazione militare, stato civile, indirizzo, natura dei rapporti di lavoro (contratto di lavoro o contratto di tirocinio).

I lavoratori d'origine rurale o che hanno già eseguito lavori agricoli devono essere designati come tali.

L'ufficio cantonale preposto all'assegnazione della mano d'opera può esigere ancora altre informazioni sulle persone tenute al servizio di lavoro.

Art. 7. Esenzione dall'obbligo della notifica. L'ufficio cantonale preposto all'assegnazione della mano d'opera può, col consenso dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, esentare dall'obbligo della notifica prevista dalla presente ordinanza, quando possiede già le informazioni necessarie, o se è accertato che il censimento della mano d'opera può essere fatto in altro modo.

Art. 8. Assegnazione. I lavoratori sono assegnati all'agricoltura, pel tramite del competente ufficio preposto all'assegnazione della mano d'opera, secondo il fabbisogno di personale agricolo ausiliario necessario per l'approvvigionamento del paese.

Se il fabbisogno della mano d'opera lo permette, l'ufficio preposto all'assegnazione della mano d'opera tiene conto dei desideri dei datori di lavoro, quanto all'ordine delle chiamate, alla data dell'entrata in servizio ed alla durata di quest'ultimo.

Art. 9. Durata dell'assegnazione e retribuzione. L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro fissa la durata dell'assegnazione degli apprendisti, e può anche emanare per quanto concerne siffatta durata, prescrizioni concernenti le altre persone tenute a prestare il servizio del lavoro.

Esso può fissare la retribuzione degli apprendisti e allestire norme direttive per determinare quella degli altri giovani.

Art. 10. Competenza. Il dipartimento cantonale responsabile dell'assegnazione della mano d'opera decide se le notifiche debbano essere fatte all'ufficio cantonale, o all'ufficio comunale preposto all'assegnazione della mano d'opera.

Art. 11. Infrazioni. I contravventori saranno puniti in conformità dell'articolo 7 del decreto del Consiglio federale, del 18 settembre 1942, che modifica e completa l'ordinanza del 17 maggio 1940 sul servizio obbligatorio del lavoro, nonchè del decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

Art. 12. Entrata in vigore. La presente ordinanza entra in vigore il 22 febbraio 1945. Essa abroga l'ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 28 maggio 1942 sull'assegnazione dei giovani all'agricoltura. 51. 2. 3. 45.

Weisung

der Sektion für Papier und Zellulose des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend Papierkontingentierung

(Vom 27. Februar 1945)

Die Sektion für Papier und Zellulose des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, gestützt auf Verfügung Nr. 25 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Produktions- und Verbrauchslenkung in der Papierbranche), vom 25. März 1941, erlässt mit Ermächtigung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes folgende

Weisung:

Art. 1. Die Weisung vom 26. September 1944 über die Abänderung der Artikel 4 bis 11 der Verfügung Nr. 4 P des KIAA, vom 23. Februar 1943, wird hiermit widerrufen. Ab 1. März 1945 wird die Papierkontingentierung wieder auf Grund sämtlicher Bestimmungen der Verfügung Nr. 4 P durchgeführt. Insbesondere darf die Abgabe von Papier, Karton und Pappe in Engrosmengen wiederum nur mit Lieferscheinen erfolgen. Vorbehalten bleibt Artikel 23 der Verfügung Nr. 4 P.

Art. 2. Als erste Kontingentierungsperiode für das Jahr 1945 gilt die Zeit vom 1. März bis 30. Juni 1945.

Für diese Zeit wird der Kontingentierungssatz für alle Gruppen auf ⅓ von 80% der Basiskontingente für Engros- und Detailmengen festgesetzt.

Die Basiskontingente sind aus dem Erhebungsformular (Verbrauch abzüglich Detailbezüge im Jahre 1941) ersichtlich, sofern sie nicht besonders festgesetzt worden sind.

Art. 3. Die Kontingentinhaber müssen ihre Bezugskontingente für jede Gruppe selbst errechnen und sind für die Einhaltung ihrer Kontingente verantwortlich.

Art. 4. Es findet keine Anrechnung der Ueber- bzw. Minderbezüge von früheren Kontingentierungsperioden her statt.

Art. 5. Die vor dem 1. März 1945 aufgegebenen Bestellungen bei den Fabriken und beim Zwischenhandel dürfen bis zum 1. April 1945 ohne Beschränkung, jedoch unter Anrechnung auf das Kontingent ausgeführt werden. Bestellungen, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht ausgeführt werden können, sind in ihrem Umfang dem Bezugskontingent anzupassen.

Art. 6. Diese Weisung tritt am 1. März 1945 in Kraft.

51. 2. 3. 45.

Instructions

de la Section du papier et de la cellulose de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le contingentement du papier

(Du 27 février 1945)

La Section du papier et de la cellulose de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 25 du Département fédéral de l'économie publique, du 25 mars 1941, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (contrôle de la production et de la consommation dans la branche du papier), avec l'assentiment de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, arrête:

Article premier. Sont abrogées par les présentes: les instructions du 26 septembre 1944, modifiant les dispositions des articles 4 à 11 de l'ordonnance n° 4 P de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 23 février 1943. Dès le 1er mars 1945, toutes les dispositions de l'ordonnance n° 4 P concernant le contingentement du papier sont de nouveau applicables. Il y aura notamment lieu d'établir un bulletin de livraison pour toute livraison en gros de papier et carton. Demeurent réservées les dispositions de l'article 23 de l'ordonnance 4 P.

Art. 2. Seront considérés comme première période de contingentement pour l'année 1945, les mois de mars, avril, mai et juin.

Pour cette période, le taux du contingentement est fixé à un tiers de 80% des contingents de base pour les quantités de gros et de détail. Lorsqu'ils n'ont pas été fixés spécialement, les contingents de base sont représentés par les chiffres portés sur la formule d'enquête (consommation pendant l'année 1941, les acquisitions au détail non comprises).

Art. 3. Les titulaires de contingents auront eux-mêmes à déterminer les contingents leur revenant; ils devront, sous leur responsabilité, en respecter les limites.

Art. 4. Il ne sera pas tenu compte des acquisitions supérieures ou inférieures aux contingents, effectuées pendant les périodes de contingentement précédentes.

Art. 5. Les commandes passées aux fabriques ou au commerce intermédiaire avant le 1er mars 1945 peuvent être effectuées sans restriction jusqu'au 1er avril 1945. Elles devront toutefois être imputées sur les contingents. Celles qui ne seront pas effectuées avant cette date devront être adaptées aux contingents d'acquisition.

Art. 6. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1er mars 1945.

51. 2. 3. 45.

Istruzioni

della Sezione della carta e della cellulosa dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernenti il contingentamento della carta

(Del 27 febbraio 1945)

La Sezione della carta e della cellulosa dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista l'ordinanza N. 25 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 25 marzo 1941, intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semi-fabbricati e con prodotti fabbricati (orientamento della produzione e del consumo nel ramo della carta), col consenso dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, emana le seguenti istruzioni:

Art. 1. Le istruzioni del 26 settembre 1944 che modificano gli articoli 4—11 dell'ordinanza N. 4 P dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, del 23 febbraio 1943, sono revocati con la presente. A contare dal 1° marzo 1945, il contingentamento della carta sarà nuovamente effettuato in base a tutte le disposizioni dell'ordinanza N. 4 P. In particolare, la fornitura in quantitativi all'ingrosso di carta e cartone potrà essere nuovamente fatta soltanto mediante bollette di fornitura. Resta riservato l'articolo 23 dell'ordinanza 4 P.

Art. 2. È considerato come primo periodo di contingentamento per l'anno 1945 il periodo che va dal 1° marzo 1945 al 30 giugno 1945.

Per questo periodo di tempo, l'aliquota del contingentamento per tutti i gruppi viene fissata in ragione di ⅓ del 80% dei contingenti di base assegnati per i quantitativi acquistati all'ingrosso e al minuto.

I contingenti di base possono essere desunti dal modulo d'inchiesta (consumo durante l'anno 1941 meno gli acquisti al minuto), in quanto non siano stati particolarmente stabiliti.

Art. 3. I titolari di contingenti dovranno stabilire essi stessi per ogni gruppo i contingenti d'acquisto loro spettanti; essi sono responsabili della loro osservanza.

Art. 4. Gli acquisti fatti in più o in meno dei contingenti dei periodi precedenti non saranno computati.

Art. 5. Le ordinazioni date alle fabbriche ed ai commercianti intermediari avanti il 1° marzo 1945 potranno essere eseguite senza limitazioni, ma computate sul contingente, entro il 1° aprile 1945. Le ordinazioni che non potranno essere eseguite entro questa data dovranno essere adattate nei limiti del contingente d'acquisto.

Art. 6. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1° marzo 1945.

51. 2. 3. 45.

Postscheckverkehr — Chèques postaux

Beitritte — Adhésions

Aarberg: «Plastica» Chemische Fabrik, III 17552. **Aarwangen:** Egger, Walter, Bauschlossenol, IIIa 1529. **Adliswil:** Egli, Emil, Substitut, VIII 34983. **Aeschau:** Hiltbrunner, Gebr., Sägerei, III 11411. **Aigle:** Office communal des caisses de compensation pour mobilisés, IIb 2477. **Altschwil:** Fricker-Brunner, E., Witwe E., Restaurant zur Reblaube, V 15842. **Appenzell:** Grubenmann, J., mechanische Schlosserei und elektrische Installationen, IX 10279. **Arbon:** Pfahlbau Bleiche-Arbon, VII Ic 3294. **Ascona:** Chiodi, credi fu Emilio, SA., vini all'ingrosso, XI 1146. — Pisoni & Tonascia, falegnami in genere, XI 3788. **Au** (St.Gallen): Tburnherr, K., Malergeschäft, IX 10264. **Balsthal:** Velokiub Falkenstein, Balsthal-Klus, Vb 1680. **Bannwil:** Soom, E., Fray, Strickablage, IIIa 1587. **Basel:** Ahl-Rehfuss, Albert, Chemiker, V 18107. — Arbeitsgemeinschaft für den Hausdienst Basel-Stadt, V 18095. — Basler Arbeiter-Hilfe für das Elsass, V 18120. — Basler Schulungskurse für soziale Nachkriegsfürsorge, V 18124. — Beretta-Ugolini, Lorenzo, V 18114. — Bierl, Rudolf, Uhren en gros und en détail, V 11167. — Bocciaklub St. Margrethen, V 18119. — Bräm-Mathis, Ed., Lebensmittel en gros, V 18093. — «Bücherschau an der Schweizer Mustermesse», V 9372. — Cherix-Rouge, Roland, V 18106. — Cueni, J., Architekt, V 18115. — Furler, André, Buchhalter, V 18098. — Heyer-Förderer, Max, V 3256. — Hubacher, Fritz, Kupferschmied, V 18108. — Immobiliengesellschaft St.-Albanring AG., VIII 29603. — Jungwacht St. Antoni, V 18125. — Kehrli, Joh., Fabrik technischer Neuheiten, V 18105. — Kunstturner-Vereinigung Basel-Stadt, Schlusswettkampf 1944/45, V 15770. — Müller-Schon, Ludwig, V 18103. — Musikverein «Helvetia», V 18102. — Oppliger, Leo, «Herma»-Vertrieb, V 18117. — Rücsch-Schneider, Ernst, V 18126. — Schindler, Kurt, elektrotechnische Spezialapparate, V 18096. — Schmiedlin, Hermann, kaufmännischer Angestellter, V 18099. — Schweizer Mädchen-Bibelkreise, Verlag, V 18113. — XXVIII. Schweizerische Hochschulmeisterschaften 1945, V 4586. — Schweizer Spende der Schweizer Sänger, V 2228. — Sohm-Häring, J., V 18092. — Stiftung für Personalfürsorge der Schweizerischen Reederei AG., V 13865. — Stigeler, Arthur, Prokurist, V 18122. — Tschan-Blattmann, M., Frau, V 18094. — Verband schweizerischer Fouriergehilfen, Sektion Basel, V 18089. — Verein schweizerischer Mathematiklehrer, Lehrmittelkommission, V 18101. — Wohngenossenschaft «Wiesengrund», V 18111. **Bellinzona:** Nodari, figli, fu Guglielmo, impreso costruzioni, XI 3791. — Varisco, fratelli, rappresentanze, XI 1319. **Berlincourt:** Caisse maladie et accidents chrétienne sociale suisse, section de Glovelier, IVa 5116. **Bern:** Aellen, Robert, employé fédéral, III 17543. — Gerber, Emil, Dr. ing., III 17542. — Handharmonika-Klub «Silberton», III 17547. — Kätterer, W., Revisor, III 17556. — Kocher, Walter, Verlag, III 17553. — Pensionskasse der Schachtelkäsefabrik AG. und Zingg & Cie., III 11792. — Regia Legazione d'Italia, cancelleria consolare, III 15700. — Salvisberg & Bay AG., Strassenbau und Tiefbau, III 11898. — Schaller, Josy, Frau, Zigarrengeschäft, III 17544. — Schmid, Emil, Oberrichter, III 17538. — Siegenthaler, Hans, Vertretungen, III 15556. — Società dei Grigioni italiani Berna, III 17451. — Städtisches Gymnasium, III 14704. — Wolf, M., Frau, Stoffknöpfe, III 15343. **Bettwil:** Gemeindekasse, VI 7025. **Bex:** Ræmy, Joseph, arboriculteur patenté, IIb 2478. **Biel:** Mäder, Alfred, IVa 5117. — Nussbaum, M., Konfektion, IVa 5118. — Winzenried, Ida, Fräulein, IVa 5112. — Wirz & Co., Möbel, IVa 5114. **Binningen:** Engesser-Plaz, August, V 12008. — Ruegsegger, Willy, V 18112. — Schweizerischer Alaska- und Havanna-kaninchenzüchterklub Binningen, V 18118. **Birmensdorf** (Zürich): Engeler & Cleis GmbH., Konstruktionswerkstätte für graphische Maschinen und Geräte, VIII 29679. **Birmenstorf** (Aargau): Grimm-Meyer, G., «Zum Kaufhaus», VI 7024. **Bodio:** Imposta cantonale per l'assistenza pubblica, XI 3793. **Brissago:** Sezione bocciofila Giardino, XI 3777. **Brugg** (Aargau): Freisinnig-demokratische Volkspartei des Bezirkes Brugg, VI 7016. **Brügg bei Biel:** Werndli, M., Drogist, IVa 5121. **Buochs:** Danuser, F.C., Zahnarzt, VII 11092. **Cham:** Tugum Holding AG., VIII 33776. **Les Charbonnières:** Rochat, Frank, vins, II 12100. **Chardonne:** Caisse de crédit mutuel, IIb 2479. **Château-d'Œx:** Crédit foncier vaudois et Caisse d'épargne cantonale vaudoise, agence de Château-d'Œx, II 12070. **La Chaux-de-Fonds:** Club 44, IVb 2573. — Editions d'art Courvoisier SA., IVb 2571. — Favre, Georges, fournitures d'horlogerie en gros, IVb 2572. — Juillerat, G., gravour, IVb 2574. — Liengme, Nelly, Mme, corsets, IVb 2576. — Maequart, Paul-F., IVb 2578. — Pfister, F., ameublement, IVb 2577. — Talamona, Battista, menuiserie, IVb 2579. — Vuilleumier, R.E., employé de bureau, IVb 2580. — Jäck, Andrée, Mlle, atelier de radium, IVb 2575. **Chur:** Gemeinnützige Genossenschaft Auslandschweizer-Ferienheim Klosters, X 5246. **Crémines:** Stalder, Armand, jardinier, IVa 5120. **Cudrefin:** Carrard, R., médecin-dentiste, II 12075. **Davos-Platz:** Lindenmann, Jakob, Buchantiquariat, X 5240. **Dietikon:** Porr jun., Jean, Versicherungen, VIII 35004. **Dongio:** Foot-Ball-Club Dongio, XI 3796. **Dübendorf:** Bonalli, Guido, Gips- und Stukkaturgeschäft, VIII 35018. **Ebertswil:** Bachmann, Heinrich, Brennerei, VIII 35016. **Emmenbrücke:** Häusler, Albert, Fabrikant, VII 11075. **Erlen:** Ortsgemeinde Ennetaach, IX 10260. **Estavayer-le-Lac:** Cusenier, Eugène, moulin, IIa 2949. **Fécby:** Thurin, André, vins, II 12074. **Fürlingen:** Schaad, Theo, Lehrer, VIIIa 2801. **Frauenfeld:** Rickenmann, Hans Rudolf, Schollenholzstrasse 6, VIIIc 3295. **Fribourg:** Aebischer, J.B., ferblanterie-couverture, IIa 2990. — Andermatt, Paul, stud. jur., IIa 2991. — Département de l'agriculture, marché-concours cantonal de chevaux, IIa 2992. — «Sarinia» section académique, IIa 2984. — Société des tireurs vétérans du canton de Fribourg, IIa 2989. — Wyss, W., coutellerie, vélos, IIa 2988. **Frick:** Hassler, Carl, Apotheker, VI 7012. **Frümsen:** Haltner-Bernegger, Handlung, IX 10272. **Fun:** Nuotclà, Stefan, X 5244. **Genève:** Baussmann, Henri, commerçant, I 9798. — Besson, Ed., studio-pastel, I 9791. — Crèche populaire des Pâquis, I 9781. — Egg, Pierre, et Robert Huguenin, atelier orthopédique, I 9797. — Kirschbaum, B., I 9789. — Monney, Charles, comptables, I 9787. — Œuvre en faveur des israélites de nationalité roumaine (OIR.), I 9783. — Pache, Paul, I 9788. — Parti ouvrier, section de la ville, I 28. — Rubli, Ernest, biscuiterie-confiserie, I 9790. — Société culturelle «La Bulgarie nouvelle», I 9799. — Société immobilière Avenue Ernest-Pictet, I 9777. — Union générale des étudiants juifs de l'Université de Genève, I 9793. — Vuillien-Ernst, J., Mme, représentations, I 9796. **Giornico:** Maspero, credi, macelleria, salumeria, XI 3780. **Glarus:** Vetsch, Andreas, Postbeamter, IXa 1114. **Grolley:** Société de musique «L'Avenir», IIa 2983. **Hallau:** Graf, Robert, Schuhreparaturen und Holzschuhfabrikation, VIIIa 2792. **Hätzingen:** Zimmermann, B., Malergeschäft, IXa 1654. **Heiden:** Schläpfer, Dr., Advokaturbureau, IX 10275. **Herzogenbuchsee:** Schibli, Otto, Gerbermeister, Farnsberg, IIIa 1043. **Hilterfingen:** Gemeindeverband und Kirchgemeinde Hilterfingen, III 17545. **Hünibach:** Zbinden, Willy, Gipser- und Malergeschäft, III 15281. **Hunzenschwil:** Rohr, G., Privatlithograph, VI 7022. **Interlaken:** Moor, S., Fusspraxis, Orthopädie, III 15892. — Technische Physik AG., III 17550. **Jenaz:** Kreiskasse Jenaz, X 5237. — Pfrundfonds Jenaz, X 5239. **Kaiserstuhl:** Schenker, W., Möbelhandlung, Sattlerei, VI 7017. **Kastanienbaum:** Sigrist, Rob., Hotel Kastanienbaum, VII 11094. **Küchberg** (Zürich): Ochs, Werner, Bau- und Möbelschreinerei, VIII 35020. **Krlens:** Haas, Franz, Landwirt, Schlund, VII 11090. **Küsnacht** (Zürich): Wachter, Albert, Kaufmann, VIII 35032. **Küttigen:** Lätsch, Hs., Pfarrer, Kirchberg, VI 7002. **Langenthal:** Kaufmann, G., Kolonialwaren, IIIa 1261. **Laufen:** Gerster, Julius, Schuhhaus, V 18116. **Lausanne:** Amicale de l'aucien grp. sap. 32, II 12084. — Barras, Roger, II 12102. — Böhler, M., Mme veuve, II 12079. — Brugger & Guignard, produits céramiques, II 12042. — Buffaittrille, Georges, trésorier du mouvement uni de libération, II 12096. — Bunnier, Max, II 12064. — Chalet «Les vieux Coucous», II 12103. — Cours de ski universitaires, commission sportive de l'Université, II 12085. — Don suisse pour les victimes de la guerre, département de la collecte, sans numéro, compte bleu. — Du Pasquier, Laurent, couveuses Mottaz, II 12097. — Eglises évangéliques sinistrées, paroisse de St-Laurent-Pontaise, II 12080. — Emery, Charles, II 12083. — Hartmann, Ernest-H., II 12028. — Milliond, Maurice, II 12099. — Muller, André, librairie-papeterie, II 12098. — Rüfenacht, Walter, II 12089. — Schlatter, Fred, couturier-créateur, II 12086. — Schwob, Jacques, à l'Emeraude SA., II 12094. — Sunier, J.-P., tailleur, II 12104. — Tonello, Charles, Dépôt «Hennicz-Santé», II 12087. **Lausen:** Nägelin, Hans, Druckerei, V 18097. **Lavey-Village:** Rumo, Roger, agent CGF., IIb 2480. **Lenzburg:** Schweizer gemeinnütziger Frauenverein, Sektion Lenzburg, VI 6986. — Unteroffiziersverein Bezirk Lenzburg, Uebermittlungs-Sektion, VI 4914. **Liestal:** Bachmann, Franz, dipl. Ing. ETH., VIII 32943. — Jugendabteilung des Kaufmännischen Vereins Basel-Land, JUGA., V 18109. — Stenographic-Sektion des Kaufmännischen Vereins Basel-Land, V 17701. — Woll- und Baumwoll-Handel Liestal, F. J. Buser, V 9259. **Locarno:** Moretti, G., dott. med. oculista F.M.H., Muralto, XI 2246. — Patriziato Locarnese e Soldunese, XI 3795. — Suini, Gina, sigorina, coutures, fourrures, Muralto, XI 3789. **Le Locle:** Montres «Prexa», IVb 2569. **Lutzenberg:** Bühler-Meyer, Versandhaus und Vertretungen, IX 9438. **Luzern:** Fischer, Jos., Vertretungen, VII 11085. — Häusler, Albert, Fabrikant, VII 11075. — Pfadfinderabteilung «Musegg», Aktion für kriegsgeschädigte Knaben, VII 11077. — Schürch, K., Textilwaren, VII 11089. — Stess, Jos., Gold- und Silbersohmied, VII 9989. — Vonlaufen, K., Vertretungen, Depots, VII 11093. **Lyss:** Bigler, H., mechanische Schreinerei, IVa 5122. **Mümmodorf:** Frischknecht, Emil, Sattlerei und Aussteuergeschäft, VIII 35006. **Matzendorf:** Bucher,

Walter, Sport- und Berufskleider «Bieo», Vb 560. **Maur:** Schaufelberger, Gebr., Landwirtschaft und Obsthandel, VIII 34669. Monte Carusso-Sementina: Tenuta dei Molini, Sementina, XI 3785. **Les Monts-de-Pully:** Gravière cantonale de Bas-Mont, II 9907. **Mühleberg:** Kantonale Krankenkasse, Sektion, III 17142. **Müllheim-Wigoltingen:** Naef-Schuler, Franz, VIII 33653. **Muri bei Bern:** Nüscheler, Rolf, Gymnasiallehrer, III 4771. **Näfels:** Stein, Anton, Radiofachgeschäft, IXa 1423. **Netstal:** Leuzinger, Hans, mechanische Schreinerei, IXa 1655. **Neuallschwil:** Büchelin-Stroppel, Hans, Bau- und Kunstschlosserei, V 18127. **Neuchâtel:** Droz, Charles-Emile, mécanique de précision, IV 3754. **Neuveville:** Caisse paroissiale, IV 770. **Niederurnen:** Stüssi, Jak., Herrenschneiderei, IXa 1657. **Oberriet (St. Gallen):** Christlichsoziale Kranken- und Unfallkasse, Sektion Oberriet-Montlingen, IX 10271. **Oberuzwil:** Hunold, M., Architekt, IXa 1656. **Pollegio:** Ruffa, Ernesto, agente professionale di «Patria», XI 3786. **La Punt-Chamues-ch:** Hitz, Jakob, Posthalter, X 5243. **Rapperswil (St. Gallen):** Künzli, Werner, Malergeschäft, VIII 34996. **Reinach (Aargau):** Degen, Fr., Gewerbelehrer, VI 5151. **Rheinfelden:** Eberle, W., Radio-Spezialgeschäft, V 18121. — Kaufmännischer Verein, V 18123. **Riazzino:** Vosti, Domenico di Giuseppe, XI 3797. **Riehen:** Huwyler-Löliger, Jos., Radioreparaturwerkstätte, V 18104. **Roggwil (Bern):** Kohler, Guido, IIa 1541. **Rothrist:** Immobiliengenossenschaft Rothrist und Umgebung, VI 7019. **Rüti (Zürich):** Egli, Wilhelm (Motfz. Stellungsplatz Rapperswil, Kompagnie-Abend), VIII 34991. — Knecht, Hans, «Zur Sommerau», VIII 34995. **St. Gallen:** Loher, E., Nähmaschinen, IX 10269. — Staub, Karl, IX 10257. — Bregenzer, Alois, Kartenverlag, IX 10270. — Hänni, Hermann, Techniker, IX 10277. — Link, Eugen, Metzgerei, IX 10280. **San Nazzaro:** Tannaz, L., représentations, XI 3757. **La Sagne:** Auto-transports Samuel Gentil-Nicolet, IVb 2570. **Schaffhausen:** Brunner, Annemarie, Innendekoration, «Haus zur Platte», VIIIa 2799. — Martin, Jos., Autotransporte, VIIIa 2791. — Nüesch-Gasser, Tbd., VIIIa 2795. — Rotb, Max, Dr. med. dent., eidg. dipl. Zahnarzt, VIIIa 2789. **Schüpfheim:** Angst, Martha, Frau, Stellenvermittlung, VII 11071. **Le Sentier:** Paroisse de l'Eglise nationale, II 12076. **Senzach:** Frauenfelder, Otto, Radiotechniker, VIIIb 3294. **Sibiriugen:** Storrer, Margrit, Damenschneiderin, VIIIa 2803. **Siebnen:** Schweizerischer Heizer- und Maschinisten-Verband, Sektion March-Höfe, VIII 19101. **Stäfa:** Yacht-Klub, IX 10253. **Suhr:** Hausmann-Rohr, H., Mercerieware, VI 6993. **La Tour-de-Trême:** Pipoz, Léon, entreprise de maçonnerie, IIa 2987. **Trameln:** Société philatélique, IVa 5119. **Trusadingen:** Gemeindegutsverwaltung (Gemeinde-Kasse), VIIIa 2793. **Turbach:** Dorner, Hans, Holzhandlung, III 13726. **Twann:** Feitknecht, Erwin, Weinbauer, IVa 5115. **Uetendorf:** Obstbauverein, III 15768. **Unterägeri:** Krankenkasse Tal, Aegeri, VII 11084. **Uster:** Ehrismann, Max, Sattler- und Tapezierergeschäft, VIII 35022. **Uttwil:** Landwirtschaftlicher Verein Uttwil/Dozwil, Geschäftsführung, VIIIc 3290. **Vauffelin:** Medici, Maurice, entrepreneur, IVa 5113. **Vevey:** Vittoz, René, Rapid-office, IIb 2481. **Villeneuve (Vaud):** Regez, Fritz, combustibles, transports, IIb 2482. **Vira (Gambarogno):** Sckell, H., frutticoltore professionista, XI 3784. **Wahern:** Messer, H., Fräulein, III 14233. **Wattwil:** Kutter-Keiser, M., Verlag, IX 10263. **Weinfelden:** Bauhofer, Paul, Kaufmann, Burgstrasse 1333, VIIIc 3298. — Unteroffiziersverein Weinfelden und Umgebung, VIIIc 3297. **Wettingen:** Wettingen Arbeiter-Touring-Bund «Solidarität», «Vorwärts», VI 7020. **Wildnau:** Köppel-Halbheer, Josef, Bildhauermeister, IX 10265. — Köppel & Sohn, Marmorwerke, IX 9562. **Wil (St. Gallen):** Eicher-Fanger, Ed., IX 10268. — Krämer, Josef, Malermeister, IX 10256. **Wilderswil:** Schären, W., Velos, Nähmaschinen, mechanische Werkstätte, III 17548. **Winterthur:** Bühler, Emil, Café Schiff, VIIIb 3759. — Fritschi, H., Fräulein, Reform- und Kräuterhaus, VIIIb 3763. — Handballausschuss ETV./SFAV., VIIIb 3565. — Hostettler, Ernst, VIIIb 3761. — Schweizerischer katholischer Turn- und Sportverband, Veteranen-Vereinigung, VIII 8591. — Sutter, Adolf, Uhren und Bijouterie, VIIIb 3760. — Zwinglikirchen-Kommission, Vortragsfonds, VIIIb 2232. **Wollhalden:** Jucker, Jac., Zahnarzt, IX 10262. **Wollmusen:** Zwahlen, Otto, mechanische Wagnerei, Autocarosserie, VII 11096. **Würenlos:** Meier, Anton, Bildhauer, Generalvertreter der MKW., VI 6960. **Yvonand:** Varidel, Maurice, agriculteur, Niédens, II 12090. **Zollikerberg:** Mettler, Eric, Dr. phil., VIII 34985. **Zollikofen:** Konsumgenossenschaft Zollikofen und Umgebung, III 17342. **Zollikon:** Colora GmbH., IIIa 1539. **Zug:** «Gestio» Verwaltungsgesellschaft, VIII 35010. **Zürich:** Antiquariat «Stüssihof», VIII 26842. — Bamberger, Emil, Nähmaschinen-Reparaturen, VIII 35015. — Beck, Walter, Schreinerei und Antiquitäten, VIII 35014. — Bigler, Ernst, Fabrikant keramischer Wärmekörper, VIII 34992. — Brunner, Esther, Fräulein, VIII 35008. — Bugmann, Ernst, Betriebstechniker, VIII 35021. — Bund schweizerischer Pfadfinderinnen, Kanton Zürich, VIII 35017. — Caffi-Walker, Ernst, VIII 32082. — Curling Klub Zürich, VIII 34984. — Der Internationale Versöhnungsbund (ostschweizerische Gruppe), VIII 27508. — Ehrler, Anton, Schreinerei, VIII 34987. — Fallet, Josef, Polsterwerkstätte, VIII 34993. — Gisler-Lips, Karl, Industrieabfälle und Transporte, VIII 35009. — Guggenheim, Jacques, «Haute Mode Agnès», VIII 4194. — Haas, Georg, Coiffeurartikel en gros, VIII 35007. — Hagenbach, Paul, Dr., Rechtsanwalt, VIII 34994. — Huber, Karl, chemisch-technische Produkte, VIII 35003. — Immer, Hektor, Architekt, VIII 4515. — Interessengemeinschaft schweizerischer Besitzer von Kapitalanlagen in Deutschland, Sekretariat, VIII 20369. — Kid-Pfister, Walter, VIII 18402. — Landolt AG., Erwin, Soieries, VIII 29842. — Lehmann, Edgar, technisches Bureau, VIII 34997. — Mistelli-Müller, E. und H., Goldschmiedewerkstätte, VIII 35011. — Nordmann, Paul, Gymnasiallehrer, VIII 34998. — Pletscher, Friedrich A., Papierwaren, VIII 34920. — Rellstab, H., Berufskleider und Wäsche, VIII 34986. — Schäfli, Walter, Bureaumaterialien, VIII 35033. — Schelbert, Marie-Louise, Frau, VIII 6123. — Schmid, J. Paul, Ofenbau, VIII 33273. — Schweizerischer Bäckerverein «Eintracht», VIII 32524. — Schweizer Spende an die Kriegsgeschädigten, Abteilung Sammlung, blaue Rechnung ohne Nummer. — Schweizerischer Sonntagschulverband, VIII 32446. — Senn, Ernst, Vertreter, VIII 35001. — Sigrist, Hans G., Kaufmann, VIII 31982. — Skiklub des Personals der «Swissair», VIII 11515. — Stoll, Beatrice, Frl., VIII 34999. — Stoll, Werner, Agentur, VIII 34766. — Strasser & Sieber, Papierwaren, VIII 35002. — Torgler-Naegeli, Harry, VIII 30358. — Verlag Züreher Verein für Handarbeit und Schulreform, VIII 13003. — Vogini, Louise, Frau, Möbelhaus, VIII 35025. — Wagner, Walter, Dr. jur., Rechtsanwalt, VIII 4065. — Weinmann-Messmer, Emil, VIII 34990. — «Werbe-Ring», Werbedienst-Verband für Handwerk, Handel und Gewerbe, VIII 34786. — Wiedmer, Hermann, «Stand der Technik in der Schweiz», Redaktionsbureau, VIII 9628. — Wilhelm, Karl, technische Artikel, VIII 35005. — Würgler, Fritz, Kaufmann, VIII 8154. **Zurzach:** «Konkordia», Kranken- und Unfallkasse, Sektion Zurzach, VI 7021. **Schaan (Liechtenstein):** Wagener, Josef, IX 10273.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

MYCETA SA.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire, jeudi **15 mars 1945, à 17 heures, à l'Hôtel de l'Ecu, à Genève.**

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Les comptes et les rapports sont à la disposition des actionnaires au siège de la société à Nyon.

Les cartes d'admission sont délivrées chez: Banque cantonale vaudoise, MM. Gonet & Co. et siège. L 44

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

CRÉDIT SIERROIS

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **samedi 17 mars 1945, à 16 h., dans la grande salle de l'Hôtel** Terminus, à Sierre, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Approbation des comptes de 1944 et décharge aux organes de la banque.
4. Répartition des bénéfices.
5. Nominations statutaires.

Les cartes d'admission pourront être retirées dès le 5 mars 1945 sur présentation des actions ou d'un certificat de banque:

à Sierre: au Crédit sierrois;
à Montana: au Crédit sierrois;
à Sion: à la Banque commerciale de Sion;

où il pourra être pris connaissance, dès la même date, du bilan, du compte de profits et pertes, du rapport des commissaires-vérificateurs. S 6

Sierre, le 26 février 1945. **LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.**

FURKA-OBERALP-BAHN

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag den 15. März 1945, 11 Uhr 15,
im Konferenzsaal des Bahnhofes SBB. in Brig

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnungen pro 1943 sowie Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlußfassung über Veränderung des Aktienkapitals.
3. Genehmigung der Rechnungen und der Bilanz pro 1943.
4. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.

Daran anschließend:

Außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag den 15. März 1945, 11 Uhr 45, am gleichen Orte, mit folgenden

Traktanden:

1. Statutenrevision.
2. Feststellung der Einzahlungen auf das neue Aktienkapital.
3. Wahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
4. Umfrage.

Geschäftsbericht, Rechnungen und Revisorenbericht sowie die Sanierungsvereinbarung und der Statutenentwurf liegen vom 5. März 1945 an bei

der Walliser Kantonalbank in Brig,
der Urner Kantonalbank in Altdorf,
der Graubündner Kantonalbank in Chur und
der Schweizerischen Bankgesellschaft in Lausanne

zur Einsichtnahme der Aktionäre auf. Ebendaselbst können vom 5. bis 12. März gegen Vorlage der Titel die Ausweiskarten für die Generalversammlungen bezogen werden. L 43

Brig, den 1. März 1945. **DER VERWALTUNGSRAT.**

Konsumverein St. Gallen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Dienstag den 13. März 1945, abends 20 Uhr, im «Schützengarten» (Parterresaal)

TAGESORDNUNG:

1. Wahl der Stimmenzähler.
2. Verlesen des Protokolls.
3. Jahresbericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates.
4. Bericht und Anträge der Kontrollstelle.
5. Anträge des Verwaltungsrates betreffend Verteilung des Betriebsüberschusses.
6. Vollmachtsbegehren des Verwaltungsrates für die Unterstützung gemeinnütziger Zwecke.
7. Umfrage.

Der Bericht der Kontrollstelle kann auf unserm Bureau an der Teufenerstrasse 15 eingesehen werden. Jahresberichte liegen in den Verkaufslokalen auf.

Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der blauen Rabattkarte von Samstag den 3. März bis Montag den 12. März 1945 in unsern Verkaufslokalen bestellt werden.

Am Tage der Generalversammlung sind Eintrittskarten noch auf unserm Bureau an der Teufenerstrasse 15 bis mittags 12 Uhr erhältlich. G 26

St. Gallen, den 19. Februar 1945. **DER VERWALTUNGSRAT.**

Gesellschaft für Transportwerte, Glarus

In der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Gesellschaft vom 1. März 1945 wurde die Ausrichtung einer Dividende von 2½% auf das Vorzugsaktienkapital beschlossen. Es gelangt somit der Dividendencoupon Nr. 11 ab den Vorzugsaktien mit Fr. 3.75, abzüglich 30% für die eidgenössischen Steuern (5% Couponsteuer, 25% Verrechnungssteuer) ab 2. März 1945 zur Einlösung bei der Q 46

Basler Handelsbank in Basel, Genf und Zürich.

Glarus, 1. März 1945. **Gesellschaft für Transportwerte.**

Fabrique de glace hygiénique SA., Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **samedi 17 mars 1945, à 15 heures 30, à l'Hôtel du Léman, à Montreux.**

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Le bilan et le compte de pertes et profits ainsi que le rapport de vérificateurs des comptes sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au bureau de la maison Hoirs C. Blanchod, Avenue des Alpes 64, Montreux.

Les cartes d'actionnaires à cette assemblée sont délivrées par la Banque populaire suisse à Montreux. L 45

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Crédit du Léman, Vevey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **mardi 13 mars 1945, à 16 heures 15, à la salle de démonstrations de la Compagnie du gaz et du coke SA., Place de l'Ancien-Port, à Vevey.**

Ordre du jour: Opérations statutaires et nomination d'administrateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social où les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées, sur présentation ou justification de la possession des titres, jusqu'au 12 mars 1945, à 12 heures. L 37

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Aufzug Matte-Plattform AG., Bern

Dividendenzahlung

An der gestrigen Generalversammlung wurde die Dividende für das Jahr 1944 auf 7,143% festgesetzt. Der Coupon Nr. 33 unserer Aktien wird ab heute mit netto Fr. 5.— bei den Herren von Ernst & Cie., Bankiers, Bärenplatz 4, Bern, eingelöst. 188

Bern, den 1. März 1945. **DER VERWALTUNGSRAT.**

ERPAG

Erdölprodukte und Pneuhaus AG.

BASEL, Tel. 21888

Handel in

Benzin, Diesel- und Heizöle
Schmieröle, Ersatz-Treibstoffe
Paraffin, Bitumen, Auto-Pneus

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungsstatthalteramtes Nidau ist über den Nachlass des am 3. Februar 1945 verstorbenen Herrn

Karl Franz Hermann Wohlfahrt,

geboren 1877, Witwer der Emma, geborenen Eichenberger, von Nidau und Roche-d'Or, gewesener Pianofabrikant in Nidau, die Errichtung eines öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Gemäss Artikel 582 ZGB. und § 47 u. ff. des Dekretes vom 24. Januar 1945 über die Errichtung des Inventars werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Herrn Hermann Wohlfahrt, obgenannt, aufgefordert, ihre Ansprüche bis und mit dem 20. März 1945 beim Regierungsstatthalteramt Nidau schriftlich und gesetzmäss anzumelden.

Für nicht angemeldete Forderungen wird die Haftpflicht gemäss Artikel 590 ZGB. ausdrücklich abgelehnt.

Gleichzeitig geht an die Schuldner des Verstorbenen die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten unterzeichneten Notar schriftlich anzumelden.

Als Massaverwalter ist bestimmt Herr Walter Loosli-Wohlfahrt, Prokurist, in Nidau. U 5

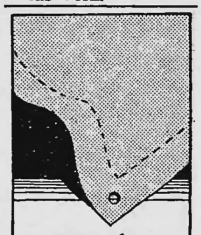
Nidau, den 14. Februar 1945.

Der beauftragte Notar:
B. Benguerel.

Welche edelgesinnte

Person

könnte strebsamem Vorarbeiter ein **Darlehen von Fr. 3000** machen? Sicherheit: Lebensversicherung oder Wohnhaus. Offerten unter Chiffre **Hab 184** an **Publicitas Bern.**



Bâches en bonne toile à voiles imprégnée et imperméable.

Fabrique de sacs Berne

Seit Jahren Spezialhaus für Karteien und Registraturen. Kostenlose Beratung.

A louer:

1. **Locaux de 300 m²**
environ, avec monte-charge, pouvant convenir pour entreposer des marchandises ou autre. L 41

2. **Foudres en bois et tanks,**
acier inoxydable, d'une contenance totale de 10 000 hl environ. Situation centrale, proximité gare CFF., accès facile.

S'adresser à la **Brasserie Beauregard SA., à Lausanne.** Téléphone 28477.

Metall- und Kartonpackungen

Ernst & Co Blechdosenfabrik
Küsnacht (Zürich)

Landolts neues

Wertschriften-Kontrollbuch

mit Wertschriften-Inventarblättern und Coupons-Kontrolle in handlichem Ringbuch

entspricht den heutigen Anforderungen

durch die praktische Einteilung für Coupons- und Verrechnungssteuer und Rückerstattung, **übersichtlich und einfach.** Fr. 25.—. Preisliste 382 und Musterblatt.

Schweizerische Bankgesellschaft

EINLADUNG
zur ordentlichen Generalversammlung
der Aktionäre

auf Freitag den 9. März 1945, 14½ Uhr, im «Casino» in Winterthur

Verhandlungsgegenstände:

1. Geschäftsbericht und Rechnung für das Jahr 1944; Bericht der Kontrollstelle; Verwendung des Reingewinnes.
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Wahlen.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 26. Februar bis 8. März 1945 abends an den Wertschriftenschaltern unserer Sitze, Niederlassungen und Depositenkassen zu beziehen, wo auch die Geschäftsberichte in Empfang genommen werden können.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust sowie der Geschäftsbericht und die Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes nebst dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 26 Februar 1945 bis zum Tage der Generalversammlung in den Bureaux unserer sämtlichen Geschäftsstellen zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. Z 98

Winterthur und St. Gallen, den 16. Februar 1945.

SCHWEIZERISCHE BANKGESELLSCHAFT
Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. P. Jaberg.

Drahtseilbahn Biel-Leubringen

Die heutige ordentliche Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende pro 1944 festgesetzt auf Fr. 17.50 brutto. Der Coupon Nr. 48 wird von heute an bei der Kantonalbank von Bern, Filiale Biel, mit

netto Fr. 12.25

eingelöst. U 12

Leubringen, den 27. Februar 1945. DER VERWALTUNGSRAT.

Schweizerische Kreditanstalt

Aktiendividende pro 1944

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 1. März 1945 wird der Coupon Nr. 24 der Aktien unserer Anstalt mit Fr. 20, abzüglich 30 % eidgenössischer Coupon- und Verrechnungssteuer, also mit

Fr. 14 netto per Aktie

vom 2. März 1945 an spesenfrei bei sämtlichen schweizerischen Niederlassungen der Schweizerischen Kreditanstalt eingelöst.

Die Coupons sind in Begleitung eines Nummernverzeichnisses einzureichen. Z 115

Verlangen Sie vom SHAB. Probenummern der «Volkswirtschaft»

L'EXCELLENTE QUALITÉ
du papier carbone CANADIEN

PEERLESS

n'a point changé

Zu verkaufen:

1 Ediphone-Diktierapparat

Tischmodell K.A. Z 119

neues Modell, komplett, mit Abhörapparat und Präzisions-Walzenschleifapparat. Die Anlage wurde wenig gebraucht und befindet sich in tadellosem Zustand. Anfragen unter Chiffre **Re 6897 Z** an **Publicitas Zürich.**

Befriedigt Sie Ihre Lohnbuchhaltung?

Die pebe-Lohnbuchhaltung gilt als überaus zweckmässige Lösung des Lohnabrechnungsproblems. In **einer** Niederschrift wird das Kontoblatt des Lohnempfängers ausgefüllt und zugleich das Lohnjournal, sowie die detaillierte Abrechnung für den Lohnbezüger erstellt. Ein Beschriften von Zahltagstaschen fällt durch den Kontrollstreifen weg. Die

pebe *Lohn-Buchhaltung*

für Hand- oder Maschinenschrift

macht sich schon für ca. 20 Lohnbezüger bezahlt. Formulare auch für Salärbuchhaltung nach gleichem Prinzip auf Lager.

Prüfen Sie doch die aufschlussreichen Prospekte Nr. 20 und 23 eingehend.

P. BAUMER / FRAUENFELD
Patent-Geschäftsbücherfabrik/Tel. 7 24 51

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.